

RYWALIT® FK 71 Fliesen- und Plattenkleber

Hochflexibler, gebrauchsfertiger, lösungsmittelfreier Dispersionskleber für Fliesen und Platten, Wand und Boden im Innenbereich, erfüllt die Anforderungen D2 TE der DIN EN 12004



Anwendungsgebiete

Rywalit® FK 71 ist ein gebrauchsfertiger, vielseitiger, hochflexibler Dispersionskleber mit hoher Haftkraft und guter Standfestigkeit. Er ist sicher, rationell, feuchtesteif, einfach und elegant zu verarbeiten. Der Rywalit® FK 71 ist geeignet zum Verkleben von Wand- und Bodenplatten, Mosaik und Glasmosaik, Spaltplatten und -riemchen, sowie Styropor- und Isoliermaterialien (Mineralwolle, Polystyrol, Polyurethan-Platten). Der Rywalit® FK 71 Dispersionsklebstoff eignet sich zum Verkleben im Innenbereich.

Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Beton
- ▶ Elektrische Fußbodenheizung
- ▶ Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Gussasphaltestriche, abgesandet (IC10 und IC15 nach DIN 18534 und DIN 18560)
- ▶ Kalkzementputz, Zementputz (CSII bis CSIV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit 2,5 N/mm²)
- ▶ Leichtbeton
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Technice!® Bauplatten
- ▶ Technice!®-Rywalit® Dichtbahn
- ▶ Trockenestriche
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Vollfugiges Mauerwerk
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche

Untergrundvorbehandlung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evtl. reinigen und entfetten.
- ▶ Beton: evtl. Strahlen und/oder Schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfugen sind 1 zu 1 aus dem Untergrund zu übernehmen.
- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich können mit den auf den Untergrund abgestimmten Rywalit[®] Nivellier- und Ausgleichsmassen ausgeglichen werden.
- ▶ Unebenheiten im Wandbereich können mit der Rywalit[®] GF 40 S standfesten Spachtelmasse überarbeitet werden.
- ▶ Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, Beton mindestens 6 Monate.
- ▶ Calciumsulfatestriche: der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier $\leq 0,5\%$ CM und $\leq 0,3\%$ CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund/Quarzsand bei Verwendung unseres Rywalit[®] FK 71 Dispersionskleber. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel[®] Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierung:**
 - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz, ... → Rywalit[®] Tiefengrund LF / Tiefengrund Rapid LF
 - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe → Rywalit[®] Sperr- und Haftgrund
 - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit[®] Haft- und Kontaktgrund

Verarbeitungshinweise

- ▶ Rywalit[®] FK 71 zunächst mit der Glätteseite des Zahnpachtel auftragen, dann den Klebemörtel mit einem geeigneten Zahnpachtel verteilen.
- ▶ Anschließend wird die Fliese in das Kleberbett eingeschoben und leicht angeklopft.
- ▶ Fliesen innerhalb der offenen Zeit von ca. 20 - 30 Minuten einlegen (Hautbildung prüfen).
- ▶ Beim Verlegen von Fliese auf Heizestrichen sind die ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" und die belgischen WTCB-Merkblätter zu beachten.
- ▶ Eine hohlraumfreie Verlegung ist anzustreben, evtl. das kombinierte Verfahren, auch Battering-Floating-Verfahren genannt, anwenden. Hierbei wird zur Mörtelschicht auf dem Untergrund, zusätzlich eine Mörtelschicht, mit der Zahnkelle, auf die Fliesenrückseite aufgetragen.
- ▶ Überschüssige Kleberreste sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

Hinweis:

- ▶ Nicht im Dauernassbereichen verwenden, für einen optimalen Haftverbund sollten nicht saugende Fliesen nur auf saugfähigen Untergründen verklebt werden.

Technische Daten

Lieferform	Gebrauchsfertig im Eimer
Farbe	Weiß
CE- Konformität: D2TE nach DIN EN 12004	<ul style="list-style-type: none"> · Scherfestigkeiten Trockenlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ · Scherfestigkeiten Nasslagerung $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ · Scherfestigkeiten Warmlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ · Scherfestigkeiten nach 30 min Offenzeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Offene Zeit*	ca. 20 - 30 min.
Verarbeitungszeit*	ca. 5 Std.
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Begehbar*	nach ca. 24 - 48 Std. (abhängig von Schichtdicke)
Verfugbar	Wand nach ca. 2 Tagen, Boden nach ca. 4 Tagen, je nach Formatgröße und Temperatur
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis + 25°C (Untergrundtemperatur)
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> · Zahnung 4 x 4 x 4 mm: ca. 1,4 kg/m² · Zahnung 6 x 6 x 6 mm: ca. 2,2 kg/m²
* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Lieferform

18 kg, 8 kg und 1 kg Eimer.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken und frostfrei lagern, im verschlossenen Originalgebinde: 12 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel nv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.